

Bezirkselfternausschuss Pankow

www.bea-berlin-pankow.de

Vorstand:
Kathrin Schulz
Nicole Fischer
Frank Jähnert
Rainer Obst
Manfred Thunig



-
An die BEA-Mitglieder
und Gäste der Sitzung

Bearbeiterin: Petra Pfiffner
Telefon: (030) 90295-5295
Fax: (030) 90295-5413
E-Mail: petra.pfiffner@ba-pankow.verwalt-berlin.de

Amt für Schule und Sport
Sekretariat/ Geschäftsstelle Bezirksschulbeirat
Fröbelstr. 17, Haus 9
10405 Berlin

Berlin, den 15.10.09

Protokoll der BEA-Sitzung am 08.10.09

Beginn 19:00 Uhr
Ort: BVV-Saal im Rathaus Prenzlauer Berg, Fröbelstr. 17, Haus 7
Protokollant: Anna Prochnow
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: Frau Zürn-Kasztantowicz (Bezirksschulstadträtin), Frau Rudnick (Leiterin SenBWF Außenstelle Pankow), Herr Kammigan (Schulleiter Tesla-Realschule)

TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

Begrüßung durch Kathrin Schulz, BEA-Vorsitzende
Festlegung der Protokollantin: Anna Prochnow (Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule)
Vorschlag auf Tagesordnungänderung von Frau Zürn-Kasztantowicz:
Die Anträge (6.) vor den Bericht aus den Gremien (5.) vorzuziehen → einstimmig angenommen

TOP 2: Protokollkontrolle 17.09.09

keine Protokollanmerkungen

TOP 3: Mitteilungen und aktuelle Fragen an die Außenstelle SenBWF (Frau Rudnick)

Frau Rudnick stellt sich kurz vor und beteuert ihre Ansprechbarkeit für die Eltern. Kette der Ansprechpartner: 1. Klassenlehrerin 2. Schulleitung 3. Schulaufsicht 4. Leiterin Schulaufsicht

- Ausreichende Ausstattungen in den Schulen „alle die da sein sollen, sind da“, außer im **Erzieherbereich**, durch einen akuten Bewerbermangel. Auf Nachfrage zur Besetzung der offenen Stellen aus dem Überhang wurde mitgeteilt, dass der Überhang leer sei und neue Bewerber für die Erzieherstellen fehlen → Aufruf an die Eltern geeignete Bewerber zu informieren. Erzieherstellen werden zentral und nicht über die Bezirke ausgeschrieben.
 - Ausschreibungen sollten bereits im Juni/ Juli und nicht erst im Oktober erfolgen. (*vielleicht ein neuer Antrag??*)
 - Schulen sollten bei den Schulanmeldungen/ Einschulungsinformationen (Mai/ Juni) die Eltern ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer rechtzeitigen (Juni) Anmeldung ihres Betreuungsbedarfs (Hortantrag) hinweisen. → in der Schulkonferenz thematisieren
 - LEA bittet die Eltern aktiv zu werden, damit Erzieher- und Lehrerstellen frühzeitig freigestellt werden.

- Schulstrukturreform beginnt zum nächsten Schuljahr (2010/11): Haupt- und Realschulen werden aufgelöst in den integrierten Sekundarbereich; aktuelle Informationen unter <http://www.berlin.de/ba-pankow/verwaltung/schule/sekundarschule.html> (Reinickendorf beginnt erst 2011/12).
- Explizite Auskunft zur Schulstrukturreform am **23.11.2009** um 18^uhr in der Fröbelstr.17, Haus 7 mit Senator Herrn Zöllner und Staatssekretärin Frau Zinke.
- Oberschulmesse: Alle Oberstufenschulen stellen sich am **12./ 13.01.2010** in der Grundschule am Senefelder Platz vor (weiterhin „Tag der offenen Tür“ und „Tag des offenen Unterrichts“ in den Schulen).
- Kooperationsverträge der künftigen integrierten Sekundarschulen mit beruflichem Gymnasium der Oberstufenzentren in der Driesener Straße zur Gewährleistung des Abiturs: das heißt, Aufrücken der Schüler bei entsprechendem Leistungsstand und nicht Bewerbung an neuer Schule.
- Abteilung Sport strebt Kooperationen mit Sportvereinen an.
- Fortbildungskonzept ist fertig gestellt, „in engem Kontakt mit den Schulen“.
- Alle Sekundarschulen sind Ganztagschulen → gebundener Ganztags ist generell vorgesehen, die Schulen können jedoch eigene Konzepte umsetzen bis hin zum offenen oder teilweisem Ganztagsbetrieb.
- Im Oberschulbereich gilt freie Schulwahl über ganz Berlin.
- **Schülerdatenbank:** 8 Pilotschulen haben die notwendigen Anschlüsse erhalten, es folgen die entsprechenden Geräte (+ Schulsoftware, die untereinander kompatibel sind für Verknüpfungen und Zeugnisformulare, u.ä. → E-Government) und die Einweisung (Schulung des dateneingebenden Schulpersonals: Schulsekretärinnen/ Schulleitung) erfolgen noch. Was gespeichert wird, ist gesetzlich festgelegt.

Nachfragen:

- Wie Eltern Einsicht in die Daten ihres Kindes bekommen können und wie die Verschlüsselung der Schülerdaten erfolgt, wird Frau Rudnick in der nächsten Sitzung beantworten.
- Frau Zürn-Kasztantowicz: Das Gesetz ist verabschiedet, es soll verhindern, dass Kinder (durch Umzug, Schulwechsel, was auch immer) „verloren gehen“.
- Gesetz zur Erfassung der Schülerdaten wird ans Protokoll angehängen. (Hierzu gesonderte Mail beachten!!!)
- **Schulhelfer-Diskussion**
 - Probleme durch Umstellung des Verfahrens (zentrale Vergabe)
 - Frau Zürn-Kasztantowicz: Lehrer, Erzieher und Betreuer sind für das Kind da; Schulhelfer sind nicht speziell geschult und sollen lediglich Grundversorgung (Essen, Toilettengang, etc.) leisten. Die Beschulung ist nicht gefährdet. Eltern nennen Gegenbeispiele → s. Anträge (5.)

TOP 4: Aktuelles aus dem Bezirksamt (Frau Zürn-Kasztantowicz, Bezirksschulstadträtin)

Von der BVV wurde der vom Bezirksamt vorgelegte Haushaltsplan 2010/11 am 23.09.09 verabschiedet. Ab 01.01.2010 können Stellen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers neu besetzt werden. Die Sparvorgaben des Senats von € -14.000.000 (im Vergleich zu 2008) wurden im Hauptausschuss nachkorrigiert und belaufen sich jetzt auf € -7.000.000 (im Vergleich zu 2008), d.h. die Schulsozialarbeit und die Schulstationen werden doch nicht gestrichen. Dafür wird es u.a. im Schulamt zu Personaleinsparungen kommen.

Schuldenmoratorium – Pankow muss innerhalb der nächsten zwei Jahre keine Schulden zurückzahlen und verfügt somit (erstmal wieder) über freie Investitionsmittel (z.B. in Schulen).

- In der Grundschule im Hasengrund, bei der die Turnhalle wegen Schimmelbefall gesperrt wurde, erfolgt am 9.10.09 die Begehung durch Hochbau und Stadträtin.
- Zur Beantragung von Geldern aus dem Förderpaket für Bezirke fehlten fertige Baupläne, die Pankow aus Geldmangel in den vorangegangenen Jahren nicht erstellen konnten. Die Anträge konnten daher nur auf Basis von Kostenschätzungen eingereicht werden. Die inzwischen vorliegenden Kostenberechnungen ergeben natürlich einige Abweichungen.

- Gelder des Konjunkturpakets II sieht € 14.500.000 für Pankow vor, die schwerpunktmäßig für Sekundarschulen und Ganztagsbetrieb ausgegeben werden sollen.
- Nachfrage zur Erreichbarkeit der Robert-Havemann-Gesamtschule mit der BVG wird von Frau Zürn-Kasztantowicz weiter verfolgt.

Europaweite Ausschreibung: „Mittagessen für Grundschüler“

Wer macht die Qualitätskontrolle? → Eltern und Schüler

Die Schulkonferenz kann dann dem Bezirksamt vorschlagen, welcher Essensanbieter genommen werden soll. Das BA hat Entscheidungsgewalt, „nimmt aber Vorschläge sehr ernst“ (Frau Zürn-Kasztantowicz).

TOP 5: vertagter Antrag vom 17.09.09 und weitere Anträge

Antrag Gemeinschaftsschule

Antrag auf Gemeinschaftsschule wird von Frau Zürn-Kasztantowicz als „unhistorisch“ empfunden und mit einem ausführlichen Bericht über ihr Engagement für die Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule begründet. Die Bewilligung der Anträge zur Bildung einer Gemeinschaftsschule hängen ab von 1. einem inhaltlich überzeugendem Konzept, 2. den benötigten Gebäuden und 3. den rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Tesla-Realschule habe noch kein Konzept vorgelegt, außerdem wurden für das Gebäude in der Conrad-Blenkle-Str. keine Gelder aus dem Konjunkturpaket II bewilligt.

- Herr Kammigan (Schulleiter der Tesla-Realschule) stellt sich vor. Die Schulkonferenz sei für die Umstrukturierung der Tesla-Realschule zur Gemeinschaftsschule (das Lehrerkollegium einstimmig), die Räume mit der angrenzenden leer stehenden Grundschule ausreichend, es würden € 5.000.000 für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen benötigt werden. Das Konzept sei bis Ende Oktober fertig. → Der Antrag zur Umstrukturierung in eine Gemeinschaftsschule wird fristgerecht (bis Ende Oktober) gestellt werden.
- Frau Zürn-Kasztantowicz: BVV wird ihrem Prüfauftrag in den entsprechenden Ausschüssen nachkommen
- Frau Rudnick ermuntert Herrn Kammigan ausdrücklich, den angekündigten Antrag zu stellen.

Diskussion über den Antrag auf Gemeinschaftsschulen

Annahme des Antrags mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen:

- nicht Forderung, sondern Wunsch nach Gemeinschaftsschule
 - BEA nicht für Neubau, sondern für Nutzung des Bestands
 - Unterstützung des Antrages zur Gründung einer Gemeinschaftsschule der Tesla-Realschule
- mit drei Enthaltungen und keiner Gegenstimme

Antrag Schulhelfer

Kritik an den aktuellen Bedingungen

- (1) Schulleitung stellt den Antrag und nicht die Eltern
 - (2) fehlende Transparenz in die Vergabe der Schulhelferstunden
 - (3) fehlende Kriterien, nach denen die Schulhelferstunden vergeben werden
 - (4) auch bei chronischen Behinderungen müssen die Anträge jährlich erneut gestellt werden
- Es wird hoffentlich einen runden Tisch mit den Betroffenen geben (vom Landeselternausschuss angeregt).
- Der Antrag wurde mit drei Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen.

Neuer Antrag zur Klärung der Verkehrssicherheit vor der Grundschule Panketal

Umleitung wegen einer Baustelle (bis 2011) bringt den Verkehr direkt vor die Schule.

Ein 8jähriges Kind wurde angefahren.

→ Antrag auf „geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Unfallgefahr (z.B. Baustellenampel) und Kennzeichnung der Umleitung wurde mit drei Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen.

Neuer Antrag: Besprechung zur Schulsicherheit vor Sexualstraftätern

→ Themenvorschlag für das neue Schuljahr, wird im Dezember (nach den Wahlen im BEA) wieder aufgegriffen, evtl. mit Fachvorträgen

TOP 6: Bericht aus den Gremien (Manfred Thunig)

BSB am 21.9.2009

- Das neue Schuljahr hat in allen Pankower Schulen ohne größere Schwierigkeiten begonnen. Jedenfalls in diesem Schuljahr haben die Schulplätze in allen Schularten ausgereicht.
- Im nächsten Schuljahr 2010/2011 wird es im Bezirk Pankow nur noch integrierte Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien geben. Die Aufnahmen in die Oberschulen erfolgen aber noch ein Jahr nach dem alten Verfahren (maßgeblich bleibt bei Übernachfrage also die Anfahrzeit nach BVG-Plan).
- Den Eltern, deren Kinder in die Oberschule wechseln, ist sehr der Besuch der Oberschulmesse am 12. und 13. Januar in der Grundschule am Sennefelder Platz zu empfehlen und natürlich sollten sie die Tage der offenen Tür in von ihnen favorisierten Oberschulen nutzen (siehe Internetseite des Bezirksamtes).
- Nach dem Urteil des Verwaltungsgerichtes vom 31.7.2009 ist die bisherige teilweise Bevorzugung von Kindern aus dem Kiez nicht zulässig. Der BSB sieht darin allerdings kein sachgerechtes Gegenargument, nicht mindestens eine weitere Gemeinschaftsschule einzufordern. Auf jeden Fall ist der Bedarf im Prenzlauer Berg für eine weitere leistungsfähige Gemeinschaftsschule vorhanden. Das Interesse von Kindern aus den Nachbarbezirken sollte uns nicht davor abschrecken zu handeln.
- Nach dem Schuldenmoratorium und der Verabschiedung des Haushaltsplans durch die BVV werden Investitionen für die Schulen in Pankow wieder möglich:
 - Erweiterung der Heinz-Brandt-OS auf vier Züge mit 2,2 Mio. € (war eigentlich bereits im Konjunkturpaket II vorgesehen, musste wegen der Kostenerhöhungen der anderen Projekte aber dort zurückgezogen werden; Ursachen dafür sind:
 - Kostenerhöhungen nach den genauen Bauplanungen,
 - nachträgliche Verpflichtung auch auf Finanzierung der Ausstattung,
 - behindertengerechte Bauweise der Baumaßnahmen.
 - Umbau Eliashof 0,5 Mio. €
 - Beginn der Sporthalle im Hasengrund 1,3, Mio. €
 - Umbau Zweig-Grundschule (drei-zügig) 0,84 Mio. €
 - Mensa Carl-von-Ossietzky-Gymnasium 0,85 Mio €
 - Hort Grundschule am Falkplatz 0,25 Mio. €
 - Fertigstellung der Sanierung der W.v.Humboldt-Gemeinschaftsschule 0,8 Mio. €
 - dafür aber keine Investitionen mehr aus Mitteln des baulichen Unterhalts.

LEA am 18.9.2009

- Schulhelferproblematik: Das Antragsverfahren muss unbedingt geändert werden
 - für schwere Behinderungen grundsätzlich Antrag auf Dauer der Schulzeit, damit Eltern Planungssicherheit erhalten; diese Anträge besser zentral bearbeiten, allenfalls mit jährlicher Abfrage auf Veränderung der Behinderungen,
 - die anderen Anträge können weiterhin dezentral bearbeitet werden, aber dann nach einheitlichen Regeln,
 - zum weiteren Vorgehen: Einfordern der Durchführung eines Runden Tisches, wie im LEA von Herrn Laube als sinnvoll zugestanden.
- Sekundarstufe I-Verordnung (Sek I VO), hier wird auch das neue Auswahlverfahren bei der Einschulung in stark nachgefragte Oberschulen geregelt.
 - das neue Auswahlverfahren wird erst ein Jahr später kommen (2010/ 2011),
 - aus Gründen der Rechtssicherheit wird es aber ca. 4 vorgegebene Varianten geben; danach entscheiden die Schulkonferenzen über ihr Auswahlverfahren.

Aus dem LSB

aus Gründen der knappen Zeit heute kein großer Bericht. Erwähnenswert das Bestreben der Gruppe der Lehrer auf Wiedereinführung der Vorklassen in den Grundschulen, Begründung u.a.:

- die Kita`s unterrichten die Grundschulen nicht über die Probleme der Kinder,
- die Sprachförderung in den Kita`s ist unzureichend,
- in aller Regel in den Kita`s auch keine durchgängige Vorklassen-Gruppe vorhanden,
- das verpflichtende Bildungsprogramm an den Kita`s nicht umgesetzt wird.

TOP 7: Ausblick und Themenvorschläge für das neue Schuljahr

- Umgang mit Sexualstraftätern
- Probleme mit dem Schwimmunterricht
- Eliashof (neue 2-zügige Grundschule) soll Filiale der Thomas Mann Grundschule werden
→ Überlastung der Schulleitung befürchtet
- Kitajahr an Schuljahr angleichen (Problem der Übergangsbetreuung Kita – Grundschule)
- Sekundarschule I soll Ganztagsbetreuung gewährleisten, die Schüler der 5./ 6. Klasse bekommen jedoch keinen Hortbedarf mehr – wird in den Gremien bereits thematisiert
- Gründung der AG: Oberschule zur Aufklärung der Eltern über die neue Schulstruktur (bereits hoher Aufklärungsbedarf angemeldet) – Namensliste ging rum

TOP 8: Verschiedenes

- Gäste sollen vorher angekündigt/ vorgestellt werden
- Abschlussworte durch die Vorsitzende
- Anträge zur Geschäftsordnung werden mit spezieller Meldung angezeigt (mit beiden Armen und Zeige- und Mittelfinger melden ☺)
- Erinnerung an die nächste Sitzung als „Wahlsitzung“, am 12.11.09, Einladung geht von Frau Zürn-Kasztantowicz per Brief an die Schulleitungen; Termine sind auf der BEA-Homepage <http://www.bea-berlin-pankow.de/> zu finden.
- Überlegung ob Protokolle auf die BEA-Homepage gestellt werden sollten



Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz
BEA-Vorsitzende

Anna Prochnow
Protokollantin

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).

Anlagen

- Beschluss Gemeinschaftsschule
- Beschluss Schulhelfer
- Beschluss Verkehrssituation Grundschule im Panketal